

# Physische Geographie

## Bachelor of Science / Lehramt

### 1. Inhalte des Studiums

#### „BSc Physische Geographie“

Ökologische Krisen und Umweltprobleme, Globalisierung und Regionalisierung, Migration, interkulturelle Kommunikation sowie Stadt- und Regionalentwicklung sind nur einige Beispiele für gesellschaftlich relevante Themen, die zu zentralen Inhalten aktueller geographischer Ausbildung an Universitäten zählen. Geographinnen und Geographen beschäftigen sich mit der Beschreibung, Erklärung und Interpretation von gesellschaftlichen und natürlichen Phänomenen und deren Wechselwirkungen in räumlicher Perspektive. Sie stellen sich der Herausforderung, den sozialen und ökologischen Wandel sowie die komplexen Interaktionen des Menschen mit seiner Umwelt zu verstehen und zu erklären.

Physische Geographie und Kulturgeographie haben sich zu relativ eigenständigen Zweigen der Fachdisziplin mit unterschiedlichen Fragestellungen und Methoden entwickelt. Angesichts der großen Bedeutung, die der physischen Umwelt als der natürlichen Grundlage menschlichen Lebens zukommt, und angesichts der zunehmenden Beeinflussung dieser Grundlage durch menschliche Eingriffe spielen die vernetzte Betrachtung und das Mensch-Umwelt-Verhältnis eine herausragende Rolle. Im Studium setzen Sie sich mit Ursachen und Auswirkungen von Mensch-Umwelt-Interaktionen auf globaler und lokaler Ebene auseinander. Sie werden in die Lage versetzt, sich aktiv und kompetent an der Lösung raumbezogener gesellschaftlicher und ökologischer Problemstellungen zu beteiligen. Genau darauf ist unser vielfältiges Lehrprogramm ausgerichtet!

Die Physische Geographie als naturwissenschaftlicher Zweig der Allgemeinen Geographie befasst sich mit dem Naturraum der Erde und gliedert sich – den verschiedenen „Geosphären“ entsprechend – unter anderem in die Teilgebiete Geomorphologie (Oberflächenformen der Erde), Bodengeographie, Klimageographie, Vegetations- und Biogeographie. Geographische Informationssysteme und geographische Ökologie stellen die Querverbindungen zwischen diesen Bereichen her.

Die Erkenntnisse und Methoden der Physischen Geographie wie auch der Kulturgeographie werden in der Regionalen Geographie auf bestimmte Ausschnitte der Erdoberfläche (Orte, Regionen, Länder) und imaginierte bzw. sozial geschaffene Räume angewandt. Auf unterschiedlichen Maßstabsebenen untersuchen Geographen Strukturen und Prozesse der natürlichen Umwelt bzw. des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Auf diese Weise werden neue Einsichten gewonnen, die unser Weltbild verändern und die von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern genutzt werden können.

#### Studienschwerpunkte

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Fundierte geoökologische Kenntnisse
- Spezialisierte Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen und Regionen
- Analytisches und integratives Denken
- EDV-gestützte Analyseinstrumente
- Regionalkompetenz
- Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Nachhaltige Raumnutzung unter ökologischen Gesichtspunkten
- Chancen und Risiken der Globalisierung.

Besonderer Wert wird auf die Aneignung der wichtigsten physisch-geographischen Methoden (einschließlich moderner Verfahren im Bereich GIS und Fernerkundung) sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen gelegt.

### 2. Aufbau des Studiums

#### „BSc Physische Geographie“

Der Studiengang umfasst eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung in Geographie (Schwerpunkt Physische Geographie) im Umfang von 130 ECTS-Punkten (einschließlich Bachelorarbeit).

Darin sind 20 ECTS-Punkte für berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen enthalten; sie verteilen sich auf verschiedene Module und werden im Kontext fachbezogener Inhalte vermittelt. Hinzu kommen 10 ECTS-Punkte für ein berufsfeldbezogenes außeruniversitäres Praktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen sowie 40 ECTS-Punkte für mindestens zwei Wahlfächer. Ein Wahlfach ist im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu studieren, jedes weitere im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten. Folgende **Wahlfächer** sind wählbar:

- Mathematik
- Informatik
- Physik
- Chemie
- Geowissenschaften
- Biologie
- Ökonomie
- Kulturgeographie.

Das Studium der Physischen Geographie ist in drei Phasen gegliedert:

In der **ersten Studienphase** (erstes Studienjahr) erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über raumbezogene Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses sowie Grundkenntnisse über wichtige Teilgebiete der Geographie und in einem ersten Wahlfach.

Nach dem ersten Jahr, spätestens jedoch nach drei Semestern, muss die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachgewiesen werden. Sie gilt als bestanden, wenn die Module PG 1 bis PG 6 sowie ein Modul aus einem Wahlfach erfolgreich absolviert werden. Die studienbegleitend zu erbringenden Prüfungen der GOP können jeweils nur einmal wiederholt werden.

In der **zweiten Studienphase**, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, werden die fachlichen Kenntnisse erweitert und besonders die methodischen Kompetenzen erworben. Außerdem werden die Kenntnisse im ersten Wahlfach vertieft und in mindestens einem weiteren Wahlfach Grundkenntnisse erworben.

In der **dritten Studienphase** (fünftes und sechstes Fachsemester) erfolgt die weiterführende Spezialisierung in regionaler und thematischer Hinsicht sowie der Erwerb von Fähigkeiten, die methodischen Kenntnisse problemlösungsorientiert einzusetzen. Außerdem erfolgt hier die Abrundung der Kenntnisse in den Wahlfächern. Die Studierenden werden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

Nach erfolgreichem Studienabschluss erhalten Studierende den Grad „BSc Physische Geographie“. Eine genaue Auflistung der einzelnen Module und ihre Beschreibung lässt sich auf der Homepage des Instituts für Geographie finden, unter: <https://www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/bachelor/bsc-pg/>

### 3. Masterstudium

Am Institut für Geographie der FAU wird ein viersemestriger englischsprachiger Masterstudiengang in „Climate and Environmental Sciences“ angeboten.

Der Studiengang bietet Spezialisierungsmöglichkeiten in den **Forschungsschwerpunkten**

- Klimaforschung
- Geoinformatik
- Umweltforschung.

Die Studierenden entwickeln im Rahmen anspruchsvoller, didaktisch innovativer Lehrveranstaltungen eigenständige Projekte und bearbeiten dabei Fragestellungen von hoher praktischer und gesellschaftlicher Relevanz. Sie werden auch aktiv in Forschungsvorhaben des Instituts eingebunden.

Vorausgesetzt wird ein mindestens mit der deutschen Note 2,5 abgeschlossenes Bachelorstudium der Geographie. Berufsqualifizierende, fachverwandte Abschlüsse (auch Lehramt Gymnasium, Diplom und Magister) können ebenfalls anerkannt werden. Interessenten können sich bis 15.07. für das Wintersemester bzw. 31.01. für das Sommersemester um einen Studienplatz bewerben (siehe IBZ-Infoblätter „MSc Climate and Environmental Sciences“ und „MA Kulturgeographie“).

### 4. Mögliche berufliche Tätigkeitsfelder

Besonderer Wert wird auf die Aneignung der wichtigsten physisch-geographischen Methoden sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen gelegt. Als berufsqualifizierenden Abschluss vermittelt der Studiengang in Kombination mit sinnvoll gewählten Wahlfächern Kompetenzen, welche unter anderem für folgende Tätigkeitsfelder qualifizieren:

- Geoinformation und Fernerkundung
- Landschafts-, Umweltplanung
- Landschaftsanalyse und laborgestützte Umweltanalytik
- Geokommunikation, Geomarketing
- Entwicklungszusammenarbeit
- Gutachtertätigkeiten / Consulting
- Wissenschaft und Forschung.

### 5. Unterrichtsfach Geographie im Lehramt

#### Ziel des Lehramtsstudiums

Das Ziel des Lehramtsstudiengangs ist klar: Sie möchten nach dem Studium Geographie an einer Schule unterrichten. Neben die Fachwissenschaft treten in diesen Studiengängen daher u.a. die Fachdidaktik und Erziehungswissenschaften. Geographie kann als Unterrichtsfach für Lehramt an Gymnasien (LAGY), Realschulen (LARS), Mittelschulen (LAMS) und Grundschulen (LAGS) gewählt werden.

#### Aufbau des Lehramtsstudiums

Im Studium der Fachwissenschaft geht es darum, sich Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Geographie anzueignen. Das Studium stimmt deshalb in weiten Teilen mit dem der Bachelorstudiengänge Physische Geographie und Kulturgeographie überein. Die Grundlage des Studiums (und der Studienplanung) bilden verschiedene Prüfungsordnungen: Neben der Lehramtsprüfungsordnung (LPO I) und der Studien- und Prüfungsordnung für die Erste Lehramtsprüfung an der FAU (LAPO) ist dies die „Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Geographie im Lehramtsstudiengang an der FAU“. Auch im Lehramtsstudiengang muss nach dem ersten Studienjahr, spätestens nach dem dritten Semester, die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachgewiesen werden. Insgesamt sind 40 ECTS-Punkte nachzuweisen. Weitere Informationen dazu sowie ein Überblick über die einzelnen Module finden Sie auf der Homepage des Instituts für Geographie unter:

<https://www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/lehramt/>

Die übrigen Bestimmungen sind der LAPO bzw. der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.

Weitere Informationen über die Fächerkombinationen, die Struktur und die Inhalte des Lehramtsstudiums an der FAU finden Sie in den Merkblättern „Lehramt an...“, „Lehramtspraktika“ und „Erziehungswissenschaftliches Studium“ des IBZ, sowie auf der Homepage des Instituts für Geographie unter:

<https://www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge>

### 6. Zulassung und Anmeldung

Das Bachelorstudium der Physischen Geographie sowie Geographie als Unterrichtsfach im Lehramt kann jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Zulassungsbeschränkungen in Form eines N.C. bestehen derzeit nicht! Allerdings ist eine Voranmeldung bis spätestens 15. Juli für das jeweils folgende Wintersemester erforderlich. Die Anmeldung zum Studiengang erfolgt online über das Bewerbungsportal der FAU. Anschließend erfolgt die persönliche oder postalische Einschreibung bis in der Regel Ende September bei der Studierendenverwaltung. Die Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der FAU Homepage (siehe Kap. 7. Adressen).

### 7. Adressen

#### Institut für Geographie

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, [www.geographie.fau.de](http://www.geographie.fau.de)  
Sekretariat: Zi. 2.057, Tel. 09131/85-22633, Fax: 09131/85-22013, E-Mail: [common@geographie.uni-erlangen.de](mailto:common@geographie.uni-erlangen.de)

#### Zentrale Fachstudienberatung

**Dr. Birgit Schwabe** (Wiss. Mitarbeiterin)

**Dr. Thorsten Peters** (Wiss. Mitarbeiter)

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen  
Tel. 09131-85-25791 oder 85-22635  
[geographie-studienberatung@fau.de](mailto:geographie-studienberatung@fau.de)

#### Allgemeine Studienberatung

Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ),  
Infothek: Schlossplatz 3, Zi. 0.021, 91054 Erlangen,  
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr 8.00-14.00 Uhr; Tel. 09131/85-23333 oder -24444  
E-Mail: [ibz@fau.de](mailto:ibz@fau.de) ; Homepage: [www.ibz.fau.de](http://www.ibz.fau.de)

#### Referat für Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsangelegenheiten Bachelor/Master  
Petra Schmitt, Halbmondstraße 6, Erlangen, Zi. 1.035  
Tel. 09131/85-24063; E-Mail: [Petra.ps.Schmitt@fau.de](mailto:Petra.ps.Schmitt@fau.de)  
Geöffnet: Mo-Do 8.30-12.00 Uhr, Fr 9.00-10.00 Uhr

Prüfungsangelegenheiten Lehramt Gymnasium/Realschule  
Halbmondstr. 6, Erlangen, Zi. 1.054, 1.061, 1.062  
Tel. 09131/85-23034, -24166, -24262, -24842, -24843  
Geöffnet: Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

Prüfungsangelegenheiten Lehramt Grund- und Mittelschule  
Regensburger Straße 160, Nürnberg, Zi. 0.038, 0.039  
Tel. 0911/5302-512, -783  
Geöffnet: Mo-Do 8.00-12.00 Uhr

#### Prüfungsordnungen

[www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen](http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen)

#### Vorlesungsverzeichnis der FAU:

<http://www.vorlesungsverzeichnis.fau.de>

Homepage der FAU: [www.fau.de](http://www.fau.de)

**Berufsbezogene Informationen** sind über die Suchmaschine der Bundesagentur für Arbeit [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) erhältlich

## Anlage 1: Studienplan Bachelor Physische Geographie

Im Studiengang Physische Geographie gehen die Module PG 7- PG 9, PG 11, PG 16, PG 17 und PPrakt nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; alle übrigen Module gehen mit einfachem, das Modul PBA mit doppeltem Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	ECTS	Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung
<b>PG 1</b>	<b>Grundlagen der PG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung PG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>PG 2</b>	<b>Grundlagen der PG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung PG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>PG 3</b>	<b>Seminar PG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar PG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>PG 4</b>	<b>Grundlagen der KG I</b>	<b>5</b>	
1. FS	Grundvorlesung KG I	5	Klausur (45 Min.)
<b>PG 5</b>	<b>Grundlagen der KG II</b>	<b>5</b>	
2. FS	Grundvorlesung KG II	5	Klausur (45 Min.)
<b>PG 6</b>	<b>Seminar KG mit Geländetag</b>	<b>5</b>	
2. FS	Seminar KG + Geländetag	5	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) und Bericht (5-6 Seiten)
<b>PG 7</b>	<b>Kartographie und Geoinformation</b>	<b>5</b>	
1. FS	Vorlesung: Kartographie und Geoinformation	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>PG 8</b>	<b>Qualitative und Quantitative Methoden</b>	<b>5</b>	
1. FS	Vorlesung: Qualitative und quantitative Methoden	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>PG 9</b>	<b>Geländepraktikum</b>	<b>5</b>	
2. FS	Geländepraktikum (6 Tage)	5	Bericht (5 Seiten)
<b>PG 10</b>	<b>Methoden der Geographie</b>	<b>10</b>	
2. FS	Vorlesung: GIS und Fernerkundung	3	
3. FS	Seminar: Multivariate Statistik und Geostatistik	4	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
3. FS	Seminar: GIS und Fernerkundung	3	
<b>PG 11</b>	<b>PG Vertieft I</b>	<b>10</b>	
3. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	
4. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	
4. FS	Kleines Geländeseminar (3 Tage)	2	Portfolioprüfung: Klausur (90 Min.), oder zwei Klausuren (à 45 Min.) und Bericht (5-10 Seiten)
<b>PG 12</b>	<b>Regionale Geographie</b>	<b>15</b>	
4. FS	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar	5	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten) und Bericht (10-15 Seiten)
5. FS	Großes Geländeseminar (mindestens 8 Tage)	10	
<b>PG 13</b>	<b>Spezielle PG I</b>	<b>10</b>	
3. FS	Hauptseminar PG	5	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten) und wöchentliche eine Übungsaufgaben
4. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	
<b>PG 14</b>	<b>Spezielle PG II</b>	<b>10</b>	
4. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	
5. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	Wöchentlich eine Übungsaufgabe
<b>PG 15</b>	<b>Angewandte PG</b>	<b>5</b>	
5. FS	Projektorientiertes Hauptseminar PG	5	Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten)
<b>PG 16</b>	<b>PG Vertieft II</b>	<b>5</b>	
5. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	
5. FS	Kolloquium PG	1	Klausur (45 Min.)
<b>PG 17</b>	<b>PG Vertieft III</b>	<b>5</b>	
6. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	
6. FS	Kolloquium PG	1	Klausur (45 Min.)
<b>PPrakt</b>	<b>Außeruniversitäres Praktikum (6 Wochen)</b>	<b>10</b>	Bescheinigung + Praktikumsbericht (3-5 Seiten)
<b>Wahlfächer</b>	<b>Gemäß PO der Wahlfächer</b>	<b>40</b>	Gemäß PO der Wahlfächer
<b>PBA</b>	<b>Bachelorarbeit PG</b>	<b>15</b>	
6. FS	Bachelorarbeit PG	12	Monographie (50 Seiten)
6. FS	Verteidigung	3	und Verteidigung (15 Min.)

Stand: 07/2018, JA, BS, AT